

Protokoll Richtausschuss

Datum/Uhrzeit: 08. Februar 2021, 20:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr

Teilnehmer: Marina Müller v. Blumencron, Birgit Quasnitschka, Gaby Füchtenschnieder, Marlise Grimm, Bea Berg, Pascal Brügg, Andreas Windsio, Sophie Kovac, Inga Trottenberg, Britta Hassel, Maïke Löwe, Katja Knop, André Böhme, Stefan Hackauf, Christina Gerdt, Ines Lantzs, Glenn Kessner, Swantje Renken (Gast)

Entschuldigt: Alexandra Baab, Kai Anna Braun, Thorsten Lierse

Unentschuldigt: Andreas Trappe, Jens Füchtenschnieder, Anina Winkes

Protokollführerin: Katja Knop

TOP 1 & 2 Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleiterin

Marina MvB begrüßt die anwesenden Richtausschussmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen

Marina MvB begrüßt **Inga Trottenberg** als neues Mitglied im Richtausschuss und beglückwünscht Inga zur Wahl der **Sportrichtervertretung**.

Auf der Homepage des IPZV wurden zwei neue Dokumente veröffentlicht.

Das Dokument zur **Errechnung der Gesamtpunktzahl der D1 Gehorsamsprüfung Kür** ist derzeit unter *Ressorts/Richten/Sportrichter/Leitgedanken* abgelegt – vielen Dank an *Svenja Braun* für die Erstellung und für das zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus steht allen Richter-Sekretären/-innen (ehem. Richterschreiber) ab sofort das Dokument **Informationen für Richtersekretäre** als schriftliche Orientierungshilfe bereit. Diese findet man unter *Ressorts/Richten/Sportrichter/Allgemein*. Die Landesverbände oder Ortsvereine dürfen diese gerne für „Schulungen“ oder Infoabende verwenden.

Während der letzten Richtausschusssitzung kam die Frage auf, ob es zur besseren Nachvollziehbarkeit erforderlicher Richtlizenzen bei den vielseitigen Islandpferde Prüfungen (VIP) möglich sei, beide Richter namentlich in ICE-TestNG zu hinterlegen. Marina MvB hat diesbezüglich Kontakt mit Lutz Lesener aufgenommen. Ab der Saison 2021 werden beide Richter in Ice-TestNG erfasst. Dies bedeutet für die Rechenstellen einen erhöhten Arbeitsaufwand, da diese die Ergebnisse für zwei Richter händisch eingeben müssen.

Aufgabe Swantje Renken - Informationen der Rechenstellen-Lizenzinhaber

Dem Sportausschuss wurden zu seiner letzten Sitzung Vorschläge und Gedanken zur Überarbeitung des **Kodex der IPZV Sport-, Material- und Hestadagarrichter** vorgelegt („Selbstverpflichtung“ u.a. zum Umgang vom Richten von Familienangehörigen oder Reitschülern). In der Sitzung wurden die Vorschläge nicht zur Abstimmung gebracht, es wurde u.a. an den Richtausschuss verwiesen. Bereits vor einigen Tagen wurde dieser *Code of Conduct* via E-Mail erneut allen Richtern zur Verfügung gestellt. Sophie Kovac weist darauf hin, dass sich dieser höchst wahrscheinlich auf der kommenden FEIF Konferenz verändern wird. Der Richtausschuss bittet um entsprechende Information der Richter im Nachgang.

Aufgabe Swantje Renken: Information auf der Homepage und Versand via E-Mail an die nationale Richtergruppe

TOP 4 Futurity

Dem Sportausschuss lag ein Antrag von Marlise Grimm zur Veränderung der Futurity Prüfungen im Hinblick auf Ausrüstung und die Bewertung mit Zehntelnoten (siehe Anlage 1) vor. Dieser Antrag wurde dort genehmigt und vom Länderrat abgelehnt und an den Richtausschuss zurückverwiesen. Der Richtausschuss spricht sich einstimmig dafür aus, im Kalenderjahr 2021 zur Probe mit Zehntelnoten zu richten. Die Ergebnisse werden dann auf einer Herbstsitzung im Richtausschuss besprochen sowie den anderen Gremien vorgestellt.

Die Ausrüstungsregelung lautet ab jetzt wie folgt: Auch 6jährige Pferde dürfen nicht mehr mit Hebelgebissen geritten werden.

[Aufgabe Marina MvB: 1.\) Kommunikation des Ergebnisses an den Länderrat. 2.\) TOP für Herbstsitzung.](#)

Zusatzqualifikationen Futurity – Zusatzqualifikationen Allgemein

Bezogen auf die Zusatzqualifikation Futurity und den damit verbundenen Richteinsatz, kommt die Diskussion auf, wie künftig mit der Ausübung von Zusatzqualifikationen im Allgemeinen umgegangen werden soll. Die Erfahrung zeigt, dass vor allem beim Richten einer FUT-Prüfung teilweise keine Bereitschaft zum tatsächlichen Richteinsatz besteht.

Folgende Vorgehensweise wird avisiert:

- Der Richter meldet eigenverantwortlich, dass **keine Richtbereitschaft** für die jeweilige Zusatzqualifikation (Futurity, TiH, leichte Prüfungen) besteht.
- Die Zusatzqualifikation bleibt erhalten. Diese ist lediglich „unsichtbar“ auf der Verbandsseite.
- In Abstimmung zwischen Chefrichter und Richter könnte der Richter bei Engpässen eingesetzt werden.
- Im Rahmen des kommenden Newsletter erfolgt die Kommunikation.

[Aufgabe Marina MvB: Kommunikation der Richter über Newsletter.](#)

[Aufgabe Swantje Renken: Umsetzung der Rückmeldung der Richter auf der Homepage des IPZV.](#)

TOP 5 Sportrichterprüfung 2021

Marina MvB und Birgit Quasnitschka haben im Vorfeld mit der Ressortleitung Ausbildung Kontakt aufgenommen, um den Planungsstand der Sportrichterprüfung abzufragen. Zum heutigen Zeitpunkt wird an der Sportrichterprüfung festgehalten.

Parallel wurde bei den Prüflingen die Bereitschaft zu Prüfung abgefragt. Die Motivation der Prüflinge ist sehr hoch, sodass sich die verantwortlichen Ressortleiter bewusst sind, dass eine Sportrichterprüfung im Jahr 2021 stattfinden sollte.

Bei den Prüflingen besteht berechtigte Sorge im Hinblick auf die Vorbereitung. Marlise verweist auf die Sportrichterkurse die als Vorbereitung genutzt werden können.

TOP 6 Fortbildungen

Es wird je nach Pandemieregeln in diesem Jahr eine Fortbildung Futurity angeboten. Aktuelle Informationen dazu auf der IPZV- Homepage.

Darüber hinaus wird in den kommenden Tagen eine Ausschreibung zu einer virtuellen Fortbildung „Richten“ veröffentlicht. In einem Zeitfenster können die Richter die Rite ansehen, bewerten und kommentieren. Die Ergebnisse werden im Nachgang diskutiert. Die Teilnehmer bekommen für die Teilnahme an der Fortbildung einen „Richteinsatz-Tag“ anerkannt.

TOP 7 Arbeitsgruppe Kür

Die Arbeitsgruppe „Kür“ hat sich gebildet und besteht aus Birgit Quasnitschka, Stefan Hackauf, Glenn Kessner, Katja Knop (Ressort Richten), Svenja und Annette Braun (Ressort Jugend), Clara Friedrich und Katrin Reinert (Ressort Sport) sowie aus Marion Heib. Erste Daten wurden gesichtet und untereinander ausgetauscht.

TOP 8 Verschiedenes

Seitens der FEIF besteht eine internationale Gruppe zum Thema „Gaedingakeppni-Richten“. Marina MvB stellt klar, dass seitens des IPZV der Wunsch besteht, dass Andreas Windsio weiterhin Teil dieser internationalen Arbeitsgruppe ist.

Die nächste Richtressortsitzung findet am 29. März 2021 virtuell statt.

Anlage 1.

Vorschlag Marlise Grimm zu Futurity-Sport

Ergänzung zum Leitgedanken Futurity- Sport

- Allgemeines

Die Orientierung des Notenrahmens erfolgt an der Beschreibung der entsprechenden Sportnote. Dabei spielt aber die technische Ausführung (Präzision der Aufgabenerfüllung, Streckenlänge, Gleichmaß) eine geringe Rolle. Es wird in erster Linie das Pferd und seine Qualität beurteilt und nicht die Aufgabenerfüllung von Pferd und Reiter, wie sonst in Sportprüfungen.

Die Bewertung erfolgt nach den Kriterien, die das Gangvermögen sowie die Leistungsbereitschaft des Pferdes betreffen. Fehler, die auf mangelnde Routine, Kraft oder auch den Ausbildungsstand des Pferdes zurückzuführen sind, fallen kaum ins Gewicht.

Im Notenbereich schlecht und mittel werden vorrangig die besten Phasen bewertet, gelegentliche Fehler zählen hier wenig bis gar nicht.

Grundsätzliche Probleme wie kurze oder flache Bewegungen, Steifheit, Bergab-Balance, fehlerhafte Oberlinie sind je nach Ausprägung nur im schlechten bis knapp mittleren Notenbereich möglich.

Je besser die Qualität benotet wird, desto mehr müssen alle Kriterien im guten Bereich zu beschreiben sein.

Im guten Bereich müssen zudem die guten Phasen der Vorstellung überwiegen, trotzdem sind Fehler erlaubt.

- Kriterien

Wie im Leitgedanken beschrieben.

Der Schwerpunkt liegt im Unterschied zur eigentlichen Sportprüfung in der Einschätzung des Potenzials in den Gangarten. Hierzu noch einmal wichtige Kriterien in Stichpunkten

- Takt (Grundtakt/Taktsicherheit)
- Raumgriff und Bewegungshöhe
- Energie (gelöstes Vorwärts, Fluss im Bewegungsablauf, energischer Einsatz der Hinterhand)
- Balance (Bergauf-Tendenz, passender Einsatz von Schub und Tragkraft, korrekte Oberlinie)
- Tempofähigkeit (Tempovarianz/Rahmenerweiterung)
- Geschmeidigkeit (Losgelassenheit plus Energie, Beweglichkeit, Elastizität)
- Leichtigkeit
- Ausstrahlung (auch Exterieur und ‚Look‘)
- Mitarbeit (Leistungsbereitschaft, Nervenstärke, korrekte Grundausbildung, Harmonie der Vorstellung)

Die Präsenznote spiegelt den Gesamteindruck des Pferdes während der Vorstellung wieder und bezieht sich dazu verstärkt auf die Punkte Leichtigkeit, Ausstrahlung und Mitarbeit. Wenn der Reiter sehr stark einwirken muss, sollte sich dies entsprechend negativ auf die Präsenznote auswirken. Ansonsten steht aber, wie schon gesagt, in der Futurity-Prüfung die Qualität des Pferdes im Vordergrund.

- Einsatz von zusätzlichen 10tel-Noten

Das Schema zur Zuordnung der zusätzlichen 10tel Noten orientiert sich am jeweiligen Notenrahmen und dient zur genaueren Beschreibung der Qualität im Einzelnen. Zusätzlich ermöglicht die Vergabe von zusätzlichen 10tel-Noten eine bessere Differenzierung bei qualitativ ähnlichen Pferden.

Sie werden benutzt, wenn ein Pferd eine (bisher im Leitgedanken beschriebene) Note knapp erreicht oder leicht übertrifft, aber die Kriterien für den nächsten vollen Notenschritt nicht erfüllt. Dementsprechend wird dann die entsprechende 10-Note gewählt.

Beispiel: Leistung liegt zwischen 6.0 und 6.5

6.0					
definierte Note					
	6.1				
	knapp besser				
		6.2	6.3		
		in der Mitte - Tendenz	in der Mitte + Tendenz		
				6.4	
				knapp schlechter	
					6.5
					definierte Note

Da die mündliche Kommentierung der Vorstellung ja differenziert und ausführlich erfolgt, sind die Noten dazu passend leicht zu vergeben und spiegeln die Einschätzung der Richter genau wieder.